

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 107 (2009)

Heft: 4

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

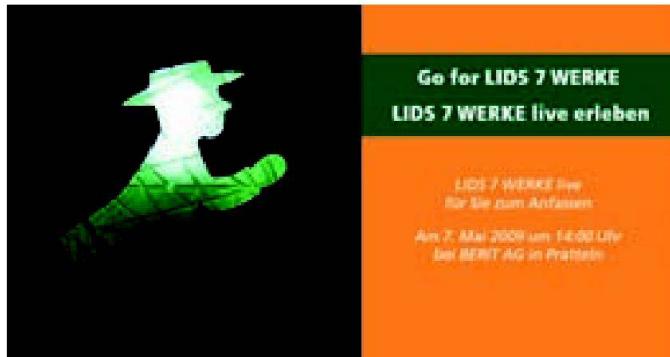
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BERIT Event

Go for LIDS 7 WERKE – go for you



Erleben Sie selbst die von Grund auf neu entwickelten LIDS 7 Datenmodelle mit integrierter INTERLIS-Schnittstelle der Zukunft. In kurzen Vorträgen präsentieren wir Ihnen die innovativen LIDS 7 WERKE Datenmodelle nach den aktuellsten sia-Normen inklusive der neuartigen INTERLIS-Schnittstelle. Diese INTERLIS-Schnittstelle wurde von BERIT entwickelt und ist in LIDS 7 frei konfigurierbar. Dadurch bieten wir Ihnen die höchstmögliche Flexibilität. Nehmen Sie sich Zeit zum Experimentieren. Lassen Sie sich von den neuen Datenmodellen an

Demo-Arbeitsplätzen inspirieren. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter www.berit.ch.

Wir freuen uns, Sie am 7. Mai 2009 um 14.00 Uhr bei der BERIT AG in Pratteln begrüssen zu dürfen.

Ihr BERIT-Team

BERIT AG (Schweiz)
Netzibodenstrasse 33
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 816 99 99
Telefax 061 816 99 98
info@berit.ch
www.berit.ch

Raster- und Vektordaten über das ArcGIS Framework. So kann die Zahl der benötigten Anwendungen reduziert und der administrative Aufgabenteil mit geringem Zeiteinsatz bewältigt werden. Die Performanz wird durch Methoden wie Indexierung, Kachelung, Pyramidenbildung und verschiedene Kompressionsverfahren (verlustfreie und verlustbehaftete) für alle Anwendungsszenarien optimiert. Und schliesslich können Rasterdaten besser referenziert und vielfältiger genutzt werden, indem Sie als Attribute von Vektorobjekten und in Form von attributierten Rasterkatalogen eingesetzt werden. Eine nahtlose Integration von Vektor- und Rasterdaten sowie der dafür bereitgestellten Funktionalität sind mit ArcGIS geboten. Mit der File Geodatabase ist auch eine attraktive Geodatabase für den Einzelplatz verfügbar. Sie ist als Dateistruktur angelegt und kann unabhängig vom Betriebssystem genutzt werden. Al-

so beispielsweise unter Linux mit ArcGIS Engine oder auf einem Sun Server mit ArcGIS Server. Die Gesamtgrösse einer File-Geodatabase ist nur durch den Plattenplatz limitiert und jeder einzelne Datenlayer darin kann bis ein Terabyte gross werden. Falls notwendig kann die maximale Dateigrösse bis auf 256 TB erweitert werden. Das gilt auch für Rasterdaten, die ebenfalls direkt in der Dateistruktur der File-Geodatabase enthalten sein können.

Auch über ESRI Geodatabase und Rasterdatenmanagement können Sie sich an der deutschsprachigen Anwenderkonferenz ESRI 2009 in Bregenz vom 5.–7. Mai 2009 informieren und weiterbilden.

ESRI Geoinformatik AG
Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich
Telefon 044 360 19 00
Telefax 044 360 19 11
info@ESRI-Suisse.ch
<http://ESRI-Suisse.ch>

Stromleitungen von ewz mit Power ins Netzinformationssystem

Gute, benutzergerechte komplettte Integrated Surveying™-Lösungen bei ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) mittels Trimble Produkten

Die ewz-Übertragungsnetz AG, als auch die Verteilnetze in der Stadt Zürich und im Kanton

Graubünden stellen die Energieversorgung in diesen Gebieten mit elektrischer Energie sicher.



Abb. 1: ewz-Verteilnetz Rohranlage.



Abb. 2: Einmessung von ewz-Trasse mit Tachymeter und GNSS.

Angespiesen wird die Stadt Zürich über vier Kuppelunterwerke am Stadtrand. In den Kuppelunterwerken wird die Spannung transformiert und an die Quartierunterwerke verteilt.

Im Verteilernetz der Stadt Zürich wird die elektrische Hochspannung in den Quartierunterwerken von 150 kV auf Mittelspannung (11 kV oder 22 kV) reduziert. Nun erfolgt die erste Feinverteilung auf Transformatorenstationen. In der Transformatorenstationen wird die Mittelspannung auf die beim Endverbraucher übliche Niederspannung (400/230 V) transformiert. ewz projektiert, baut, unterhält und betreibt unterirdische Verteilernetzleitungen von insgesamt 2815 km Länge (Abb. 1), welche Bestandteil eines rund 70 Quadratkilometer grossen und komplexen Stromnetzes sind. Hinzu kommen noch 1460 km Kabelleitungen für die öffentliche Beleuchtung und die Bereitstellung moderner Kommunikationstechnologien wie das Breitbandnetz der Stadt Zürich.

Für die umfangreichen Vermessungsarbeiten zur Leitungsdokumentation stehen dem ewz seit kurzem drei Trimble S6-Totalstationen und ein Trimble R8 GNSS-System zur Verfügung. Hauptaufgaben sind das Festhalten der Leitungsgeometrie und das Erfassen des netztopologischen Trasseinhaltes. Danach werden die Tachymeter- und die GNSS-Feldauf-

nahmen im Smallworld-Geoinformationssystem eingelesen. Mittels Abbildungsvorschriften werden die Daten direkt in Smallworld-Objekte umgewandelt. Die Schnittstelle erlaubt das Einlesen von Punktobjekten und Linienobjekten mit Geraden und Bögen.

Die wichtigsten Anforderungen von ewz an ein neues System waren:

- Sicherstellungen der Satellitenortung im mehrheitlich städtischen Einsatzgebiet (Altstadt).
- Ausreichende Genauigkeit bei der Aufnahme der Messdaten.
- Bedienerfreundlichkeit besonders für den Nicht-Vermesser.
- Problemlose Datenübernahme und Weiterverarbeitung.
- Deutliche Leistungssteigerung und Zeiteinsparung bei der Feld- und Büroarbeit; Vermessungen können durch einen statt zwei Mitarbeiter durchgeführt werden.
- Schulung, Weiterbildung und Nachbetreuung.

Die Anforderungen konnten mit dem neuen System – das einwandfrei funktioniert – eingehalten werden.

allnav ag

Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
Telefax 043 255 20 21
allnav@allnav.com
www.allnav.com

Die Stadt Yverdon entscheidet für GEONIS



Stadt Yverdon.

Yverdon-les-Bains ist mit über 25 000 Einwohnern die zweitgrösste Stadt in der Waadt und südliche Pforte zum drei Seeland. Als Hauptort vom Bezirk Waadtländer Nordjura, welcher 83 Gemeinden umfasst, ist Yverdon ein wichtiges Regionalzentrum für Handel, Industrie und Bildung.

Seit 1993 werden die Infrastrukturretze für Wasser, Gas, Strom und Abwasser der Stadt mit ihren bekannten Thermalquellen in einer einheitlichen Softwarelösung geführt. Weil Yverdon einziger Anwender in der Schweiz geblieben ist, wurde es zunehmend schwierig, die Software zu unterhalten und weiter zu entwickeln. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung für die Beschaffung eines neuen geografischen Informationssystems (GIS) hat sich die Stadt Yverdon-les-Bains

für GEONIS von GEOCOM entschieden.

Diese Wahl ermöglicht eine effiziente Verwaltung sowohl der bestehenden Netze, als auch neuer Informationsebenen. Die anschliessende Publikation im Internet erfolgt mit WebOffice 5. Die vorhandenen Daten werden durch das Städtische Amt für Informatik im Laufe des Jahres 2009 auf das neue System GEONIS migriert. Im gleichen Zug werden weitere Daten zu Strassenunterhalt, Grünflächen, Signalisation, Nutzungs- und Schulplanung eingearbeitet.

*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

La ville Yverdon décide pour GEONIS

Capitale du nord vaudois et porte sud du pays des Trois-Lacs, Yverdon-les-Bains est, avec plus de 25 000 habitants, la seconde ville du Canton de Vaud.

Chef-lieu du district Jura-Nord vaudois regroupant 83 communes, elle est un important centre régional de commerce, d'industrie et de formation.

Les réseaux d'eau, de gaz, d'électricité et d'assainissement de la

cité thermale sont gérés depuis 1993 dans un logiciel unique. Yverdon étant seule utilisatrice de cet outil en Suisse, il est devenu difficile de le maintenir et de le faire évoluer.

Au terme d'une procédure d'appel d'offre portant sur l'acquisition d'un nouvel outil de système d'information du territoire (SIT), le choix de la Ville d'Yverdon s'est porté sur le logiciel GEONIS.



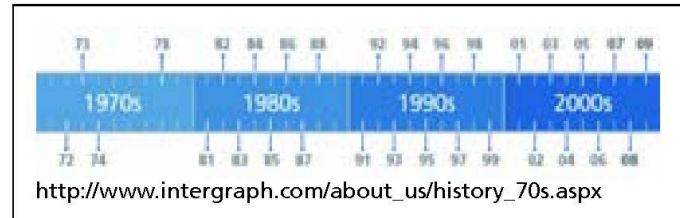
Ville Yverdon.

La volonté était de choisir un logiciel qui permette une gestion efficace à la fois des réseaux existants et de nouvelles couches d'informations. La mise à disposition de ces données sur l'Intranet se fera ensuite à l'aide de l'application WebOffice 5.

Les données actuelles seront migrées par l'Office communal d'informatique sur le nouveau système courant 2009. Aux éléments actuels s'ajouteront d'autres in-

formations telles que des données sur l'entretien routier, les espaces verts, la signalisation routière, le plan général d'affectation et la planification scolaire.

GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Téléphone 034 428 30 30
Télécopie 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch



phanumerische Informationen zu bearbeiten. Das Ansehen unseres Unternehmens und unserer Technologie wuchs rasch und wir wurden der anerkannte Vorreiter auf dem neu entstandenen Gebiet der interaktiven graphischen EDV. Als Ergebnis der evolutionären Entwicklung der Computer-Graphik-Technologie konnte alsbald die allererste Version unserer Kerngraphik-Software namens Interactive Graphics Design Software (IGDS) am breiten Markt eingeführt werden.

Im Jahr 1980 erfolgte die Umfirmierung von M&S Computing in **Intergraph Corporation** – als Ausdruck unseres Engagements im Anwendungsbereich **interaktive Graphik**.

Seit nunmehr 40 Jahren sind wir einer der weltweit führenden Anbieter in unseren Zielmärkten und haben im Laufe dieser Zeit viele Innovationen auf dem Gebiet der Graphik-Software und -Hardware erfolgreich am Markt platziert. Unsere Software wuchs zu einer mächtigen Visualisierungslösung für 3D-Modellierung und photorealistische Darstellung. Mit der Erweiterung der zu Grunde liegenden Plattformen wurden neue Bereiche integriert und Intergraphs Software gewann als ein Werkzeug für kritische Entscheidungsfindung und Projektmanagement weitere Bedeutung und Verbreitung.

Im Jahr 2000 wurde Intergraphs Hardware-Geschäft aufgegeben, an SGI (Silicon Graphics Incorporated) veräussert und Intergraph ist seitdem im Software- und Dienstleistungsbereich tätig, stets ausgerichtet auf die regionalen Anforderungen unserer Kunden und Zielmärkte. Mit mehr als 3850 Mitarbeitern in 60 Ländern ist es unsere Aufgabe, eine kom-

plexe Welt begreifbar zu machen. **Intergraph (Schweiz) AG** wurde 1985 gegründet, ist eine 100%-ige Tochterfirma der **Intergraph Corporation** und beschäftigt in der Schweiz rund 20 Mitarbeiter. Mit über 700 Kunden ist Intergraph in der Schweiz die Nr. 1 in den Bereichen Geographische Informationssysteme, Einsatzleitsysteme und Anlageplanung/-bau.

Unser Erfolg basiert auf der konsequenten Umsetzung von Anforderungen, Regelwerken und Standards des Schweizer Marktes in unsere lokalen Lösungen und Produkterweiterungen. Der seit Jahren anhaltende Erfolg von Intergraph im deutschsprachigen Raum und die Stärkung durch einen finanzkräftigen US-Mutterkonzern schaffen eine stabile Basis. Dank Intergraphs internationaler IT- und lokaler Fach-Kompetenz, gepaart mit Intergraphs technologischer Innovationskraft, können unsere Kunden bei ihren Entscheidungen pro Intergraph auf Zukunftssicherheit und Investitionsschutz vertrauen. Weitere Informationen zur Geschichte der **Intergraph Corporation** finden Sie auf unserer Homepage unter www.intergraph.ch

Klicken Sie auf die einzelnen Dekaden der Zeitschiene und Sie erfahren mehr über die markanten Ereignisse der jeweiligen Jahrzehnte.

Intergraph (Schweiz) AG
Neumattstrasse 24
Postfach
CH-8953 Dietikon
Telefon 043 322 46 46
Télécopie 043 322 46 10
info-ch@intergraph.com
www.intergraph.ch

TYDAC AG ist neu Autodesk Developer NetworkPartner



Die äusserst renommierte GIS-Dienstleistungs firma TYDAC AG aus Bern ist seit Herbst 2008 Autodesk Developer Partner.

TYDAC AG wurde 1991 gegründet. Die Firma beschäftigt heute sieben Mitarbeiter und ist in deren Besitz. Das Unternehmen verfügt mit über 500 Kunden über eine breite Kundenbasis. Die TYDAC AG hat sich seit der Gründung konsequent auf den GIS-Bereich beschränkt und arbeitet seit 1998 mit Schwerpunkt Internet-GIS, Desktop Mapping und GIS-Daten-Konvertierung. Die Bernerunternehmung ist bekannt für ihre Qualität, Zuverlässigkeit und hohe Innovation.

Über 100 Gemeinden nutzen WebGIS-Applikationen, die von TYDAC im Hosting betrieben werden.

Zusätzlich hat die Firma als Individualentwicklungen über 30 Applikationen realisiert, die in der Privatwirtschaft im produktiven Einsatz stehen. Unter den Referenzen finden sich Schweizer Top100 Firmen wie SBB, Swiss-

com, Orange, Sunrise und Coop. Neu wird das bekannte TYDAC-Produkt Neapolis auch auf den Web-Basis technologien MapGuide Enterprise and MapGuide Opensource von Autodesk betrieben und kann ab Mai 2009 offiziell gekauft werden. Damit wird für Autodesk MapGuide nicht nur das führende Web-Mapping System der Schweiz verfügbar, sondern auch eine umfassende Shop- und Datenabgabe-Lösung auf FME Server Basis (Neapolis Mercato), welche direkt auf Autodesk Topobase™ zugreifen kann!

Autodesk S.à.r.l.
Worblstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
www.autodesk.ch

TYDAC AG
Optingenstrasse 27
CH-3013 Bern
Telefon 031 368 01 80
www.tydac.ch

Die Universität Karlsruhe (TH) und das Forschungszentrum Karlsruhe haben sich im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zusammengeschlossen und werden ihre Forschung gemeinsam strukturieren und strategisch planen. An der Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften der Universität Karlsruhe (TH) ist am Geodätischen Institut zum 1. Oktober 2010 die

W3-Professur für Geoinformatik

zu besetzen (Nachfolge Professor Dr. Günter Schmitt).

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/in vertritt die Geoinformatik in Forschung und Lehre. Gesucht wird eine international ausgewiesene Persönlichkeit, die neben didaktischen Fähigkeiten einschlägige Forschungs- und Projekterfahrung in den Bereichen der räumlichen Informationstechnologien und der räumlichen Datenmodellierung besitzt und dem Fach durch intensive Drittmitteelforschung ein klares Profil gibt.

Erwünscht sind Erfahrungen in der Entwicklung von Konzepten und Methoden zur Verarbeitung und Analyse raumbezogener Informationen, in Gebieten wie beispielsweise 3D/4D Informationssysteme, Geosensornetzwerke, kontextgesteuerte mobile GIS-Anwendungen oder geostatistische Modellbildung. In mindestens einem der genannten Arbeitsgebiete sollte sich der/die Kandidat/in bereits wissenschaftlich qualifiziert haben.

Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre innerhalb der Fakultät und des KIT sowie im nationalen und internationalen Umfeld wird erwartet. Der/Die zukünftige Stelleninhaber/in vertritt die Geoinformatik nicht nur im Studiengang „Geodäsie und Geoinformatik“ sondern auch hinsichtlich des Lehrexports in andere Studiengänge innerhalb der Fakultät und der Universität sowie an benachbarten Universitäten.

Die Mitarbeit im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung sowie im KIT-Kompetenzportfolio rundet das Anforderungsprofil ab. Zu den weiteren Dienstaufgaben gehört auch die Übernahme von Aufgaben im Rahmen der kollegialen Institutsleitung.

Kandidatinnen und Kandidaten verfügen über eine universitäre Ausbildung und eine überdurchschnittliche Promotion in Geodäsie, Geoinformatik, Informatik oder einer verwandten Disziplin. Eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistung, die auch während einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereiches erbracht worden sein kann, wird vorausgesetzt.

Die Universität Karlsruhe ist bestrebt, den Anteil von Professorinnen zu erhöhen und begrüßt deshalb die Bewerbung von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftenverzeichnis, Sonderdrucke der drei bis fünf wichtigsten Veröffentlichungen, Darstellung der eingeworbenen Fördermittel sowie eine Konzeptskizze des zukünftigen Forschungs- und Lehrprofils) sind bis zum 15. Mai 2009 an den Dekan der Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften der Universität Karlsruhe (TH), Postfach 6980, 76128 Karlsruhe, zu richten.

AEGERTER & BOSSHARDT

Ingenieure und Planer

Die Aegerter & Bosshardt AG mit Hauptsitz in Basel und einer Niederlassung in Möhlin ist mit ihren 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im konstruktiven Ingenieurbau, im Tief- und Tunnelbau, im Bautenhalt sowie in der Verkehrs- und Umweltplanung tätig.

Zur Verstärkung unserer GEOMATIK-Gruppe suchen wir eine/n jüngere/n

GIS-Spezialisten (m/w)

Neben einer soliden Grundausbildung als Geograf/in oder Ingenieur/in verfügen Sie über erste Programmiererfahrung und haben ein Flair für Informatikanwendungen. Teamfähigkeit und Kreativität sind Ihre Stärken, kundenorientierte Projektarbeit mit hohem Engagement setzen wir als Selbstverständlichkeit voraus. Ihrem Wunsch nach Übernahme von Projektleitungen kommen wir bei entsprechender Eignung gerne entgegen.

Ihre Aufgabe umfasst anspruchsvolle Projekte im Fachbereich Geografische Informationssysteme. Im Vordergrund steht dabei die auf Kundenbedürfnisse ausgerichtete Konfektionierung und Programmierung von Internet- und Desktop-Tools. Erfahrung in der Anwendung von GeoMedia und/oder ArcGIS sind wünschenswert aber keine Voraussetzung.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail zu. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Hr. D. Wildermuth (d.wildermuth@aebo.ch, Tel. 061 365 22 53) gerne zur Verfügung.

INGENIEURBUREAU
A. AEGERTER & DR. O. BOSSHARDT AG
Hochstrasse 48, Postfach, 4000 Basel

DIE ZUKUNFT ENTSTEHT IN DER GEGENWART

www.aebo.ch